

Geographische Gesellschaft in Florenz.

Diese Gesellschaft erfreut sich einer allgemeinen Theilnahme und erhält von allen Seiten sehr interessante Mittheilungen, so z. B. schrieb Herr Beccari aus Marap (auf Borneo), dass es ihm gelungen sei, 14 Orang-Utangs zu tödten, der grösste war 1 Meter 26. hoch, mit einem Brustumfang von 1 Met.; das Gesicht war 0 M. 323 breit und 0 M. 31 lang — bei ausgestreckten Armen von der Spitze des Mittelfingers der einen Hand bis zu jener der anderen misst er 2 M. 43. — Herr F. Stella gibt Nachricht über die neuesten Entdeckungen von Thierresten in der Genista-Höhle auf Gibraltar; es wurden gefunden fossile Knochen von *Rhinosceros*, *Equus*, *Sus*, *Cervus elaphus* v. *barbarus*, *Bos*, *Capra*, *Ibex*, *Lepus*, *Mus*, *Felis*, *Phocaena*, *Hyaena*, *Meles*, dann mehrere Vogelreste, Fische, Schildkröten. Es wurden auch Menschen-Reste aufgefunden, unter welchen namentlich ein riesiger Schädel, der jetzt im Museum zu London aufbewahrt ist.

Miscellen.

Paris, 26. August. Im „internationalen Congress für vorhistorische Anthropologie und Archaeologie“, erregte in der Sitzung vom 19. August ein Vortrag des Abbé Bourgeois über die von ihm und seinem Collegen Abbé Delaunay gemachten neuesten anthropologischen Funde in den Miocänschichten der Departements Maine-Loir und Loir-Cher grosses Interesse: Bearbeitete Knochen von Halitherium mit sehr deutlichen Einschnitten von Feuerstein-Messern und eine beträchtliche Zahl von zugeschlagenen und künstlich geschärften Feuersteinen, Artefacte der rohesten Form, weit plumper noch als die bekannten Steinwerkzeuge von Abbeville, wurden als Belegstücke am Tage darauf von Abbé Bourgeois den Mitgliedern des Congresses im Hause des Marquis de Vibraye vorgelegt und genau geprüft. Dass diese Mittheilung von einem so achtbaren Manne, wie dieser französische Geistliche, der sich stets als gewissenhafter Beobachter bewährte, grosses Erstaunen hervorrief, wird Jeder begreifen, der den gegenwärtigen Stand der Untersuchungen über die Vorzeit des Menschen kennt. Es handelt sich hier in der That um eine neue anthropologische Thatsache von grosser Wich-

tigkeit. Der Faden zu den frühesten Spuren des Menschen in Europa reichte bisher nur bis in die Diluvialschichten der Picardie, bis zur Zeit des Mammuth, Rhinoceros und Höhlen-Bären. Dort schien er nach Unten wie abgerissen. Was man von Spuren aus den jüngeren Tertiärschichten beobachtet haben wollte, erschien als höchst unsicher. Die neuesten Entdeckungen der HH. Bourgeois und Delaunay an zwei verschiedenen Fundorten der gleichen Formation haben diesen Faden in einer weit älteren Zeit gefunden, in der Mitte der Molasse-Periode, wo der Mensch mit einer ganz anderen Fauna zusammenlebte, ein Zeitgenosse des Dinotherium, Halitherium und jenes grossen anthropomorphen Affen, Dryopithecus Fontani genannt, welcher mindestens so gross wie der Gorilla, aber entschieden menschenähnlicher war, und von dem in den Miocänschichten bei St. Gaudens fossile Reste mit Sicherheit nachgewiesen sind. Wie es mit jeder neuen bedeutsamen Entdeckung geht, so darf es auch hier nicht verwundern, dass die Mittheilungen der HH. Bourgeois und Delaunay, bei aller Glaubwürdigkeit dieser Forscher, zwar vorläufig noch keinen lauten Widerspruch, doch aber vielseitigen stillen Zweifel fanden. Es ist auch ganz in der Ordnung, dass jeder neu aufgestellten Thatsache eine scharfe Prüfung der Fachgenossen auf dem Fusse folge. Die Möglichkeit, ja selbst die Wahrscheinlichkeit einer Existenz des Menschen in der Miocänperiode, wenn auch von anderer Schädelform als irgend Eine der bis jetzt lebenden Rassen, lässt sich zwar an und für sich nicht bestreiten, aber bis jetzt war zu ihren Gunsten keine Thatsache bekannt. Weitere Nachforschungen werden uns hoffentlich bald belehren, ob diese hochwichtige anthropologische Entdeckung aus dem Mittelpunkte Frankreichs sich bestätigt und durch weitere Fundstücke uns anschaulicher wird. Aus dem ärztl. Intell.-Bl. Nr. 35.

Das Aprilheft 1867 von Mortillet's „Materiaux“ etc. bringt wieder einige sehr interessante Mittheilungen, wie von Damour: Beschreibung und Analyse von einigen Gesteinsarten (Amphibolit, Diorit, Aphanit, Saussurit u. s. f.), aus welchen celtische und andere Steingeräthe bestehen; von Baretta über alte und neue Gletscher; — von Truliat über die Höhlen im Thale de la Bonette (Tarn-et-Garonne), in welchen mehrere Menschen- und Thierknochen aufgefunden wurden; — von Gervais über den

Machaerodus latidens Owen u. a. Fossilresten aus der Höhle von Baume-les-Messieurs (Jura); — von Bleicher über geologische Studien aus der Umgebung von Rom; — biologische Skizze des Geologen Morlot u. m. a. Sr.

Prodromus Systematis Lepidopterorum

(Fortsetzung von pag. 128).

(*Cathaemlia* Schluss.)

- *harpalyce* Don Neuholl. - Bd 28
— Luc 31. 3
- *nigrina* F n. 139. — Swains
II. 69. — Bd 29. — HSml. —
Luc 31. 2
- *aganippe* Don Neuholl. - Enc. -
Bd 26. — Luc 32. 1
- *peribaea* Enc n. 124. — Bd 22.
— Voll 6
- *dorimene* Cr 387 C D. - Bd 36
- *dorylaea* Fld Nov 173
- *echidna* Hw 35, 36. — Voll
- *agostina* Hw 1, 2
- *temena* Hw 19
- *isse* Cr 55 E F. — 339 C D.
— Bd 34. — Voll 15
- *bagoë* Bd Oc. — Bd 33
- *timorensis* Bd 30. — M. t. 2 f.
5. - *vishnu* - Voll 12
- *poecilea* Voll 13 t. 3. 3
- *dice* Voll t. 4. 7
- *gabia* Bd Astrol. — Voll 50
- *herodias* Voll n. 14 t. 3 4.
- *philyra* Enc. — Cr 210 A. B.
339 E F. — Bd 35.
- *argenthona* F. - Enc. - Bd 32.
- *protocharis* Bd 27
- *mysis* — Enc — Bd 31. — Don
NHoll. — Voll 11
- *hyparete* L. - Bd 24. - *autonoë*
Cr 187 C D. — 320. A. B.
- *eucharis* Dr II. 10. 5, 6. - Cr
201 B. C. - 202 C. — *hyparete*
F. — HSml I. — *epicharis*
Enc. — Bd 25
- *candida* Voll n. 10 t. 3. 2
- *haemorrhoea* Voll t. 2. 5
- *sita* Fld Nov 132 t. 25 12
- *autonoë* Stoll 33. 2. — Bd 23:
HZ 77 *hierta*
- *momea* Bd 56. — Voll 40
- *nysa* F. — Enc. — Bd 55. —
endora Enc. — Donv NHoll
rosenbergi Voll t. 3. 1, 2, 6. —
lorquini Fld Nov t. 24. 9, 10
- *chrysorrhoea* Voll t. 2. 4
- *durvasa* M Proc. 1857. t. 44 f. 6
- *hombronii* Luc. — Voll t. 2. 3
- 10. *Pereute* m. (Euterpe part. Db).**
Tropen Amerika's.
- *callinice* Fld WM V. p. 79
- *marina* Db ♂ t. 5 f. 2
- *charops* Bd 3 ♀ t. 2. f. 1.
- *autodyce* Bd 4. Fld
- *telthusa* Hw 1. 2. 3 ♀
- *leucodrosyne* Koll Neugran 44.
3, 4. 1850. — *caesarea* Luc
Guer Rev 1852. 194 ♂
- 11. *Euterpe* Swains. 1831. Tropen
Amerika's.**
- *critias* Feld WM III. 327. —
V. p. 79. - Nov 125 f. 13. 14 ♀
- *notha* (Lucas Guer Rev p. 194)
- *tereas* Enc Bd 1. — Swains.
pl. 74. — *julus* HZ 383. —
♀ *marcias* HZ 461
- *bellona* Cr 13 E F. —
- *erycinia* Cr 177 E. - Enc 107
- *eurytele* Hw 1.
- *theano* Bd 9
- *paraviana* m. *Ann 10*
- *corcyra* Fld Nov 127. t. 23. 8.
- *pieridoides* Fld Nov 126
- *telasco* Luc Rev 1852. — Fld
WM 1862 p. 67
- *pitana* Fld Nov 124. t. 23. 9, 10